Der Sinn unserer Freiheit

Als seine Kinder hat Gott uns ihm ähnlich, nicht als ihm gleich geschaffen. Wir sind unvollkommen. Er hat uns aber Herz und Verstand, Kraft und Willen sowie Freiheit geschenkt, so dass wir unser Leben entsprechend seinen Lehren als Pilger verstehen und gestalten können. Durch die Pforte des Todes können wir in sein Reich der ewigen Glückseligkeit gelangen.

Herr, unser Gott

(1) Wegen unserer Unvollkommenheit hast du uns Freiheit gegeben. Denn nur aufgrund unserer Freiheit können wir uns auf deine Vollkommenheit hin verbessern. Gib uns die Erfahrungen und Einsichten, unsere Talente auf dich hin zu nutzen! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(2) Wir irren uns und machen Fehler. Aber oft sehen wir das nicht ein, sondern handeln in der Überzeugung, wir seien vollkommen wie du. Manche tun sogar so, als seien sie unsterblich. Rette uns vor der Lebenslüge, wir seien wie du allwissend und allmächtig! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(3) Viele Menschen begnügen sich mit der bescheidenen Vorstellung, es gäbe nur dieses vom Tod begrenzte Leben. Vom Staat erwarten sie, dass er Wohlstand für alle schafft. Bewahre uns vor dem Irrtum, dass ein Leben voller Reichtum und Vergnügen die Erfüllung unseres Lebens ist! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(4) Als Christen neigen wir dazu, der Radikalität deiner Botschaft vom Reich Gottes auszuweichen. Wir werden unserer Freiheit jedoch nicht mit Lippenbekenntnissen gerecht. Behüte uns vor Scheinheiligkeit und stärke uns stattdessen in liebevollem Handeln! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

(5) Alle Diktatoren, Machos und Anführer üben Macht aus. Sie wollen, dass wir ihnen, nur ihnen gehorchen. Sie wollen uns unserer Freiheit dir gegenüber berauben. Sie sind Feinde der Freiheit. Schütze uns vor denen, die sich an deine Stelle setzen! Herr, unser Gott – Wir bitten dich, erhöre uns!

Amen